

Biotopname Gewässer mit Uferseggenried am SW-Rand des Gützkower Waldes								TK10 0 4 0 8 - 3 3 2 - 4 0 6 3				Biotop-Nr.									
								Anschluß in TK 													
Standort / Geologie Soll																					
Naturraum Kuppiges Tollensegebiet mit Werder 3 2 0								Film-Nr. Luftbild-Nr. 7 8 - 0 5 5 8				Bild-Nr. 1 3 5 5									
Landkreis / Kreisfreie Stadt Demmin				Gemeinde / Stadt Kriesow				Größe in ha Länge in m min. Breite in m max. Breite in m													
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 12891								1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil													
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V ☒				NLP ☐ FND ☐ NP ☐ FiB ☐ NSG ☐ LSG ☐ BR ☐ FFH-Geb. ☐ ND ☐ GLB ☐ FnB ☐ Wald-Totalreservat ☐																	
		Hauptcod.		Nebencode										Überlagerungscode							
Code		S K T		V G R		S V S		R H U										U G S		S K T	
%		5		8 2		1 0		3													
Vegetationseinheiten Gewässer: offene Wasserfläche; Wasserlinsen-Uferseggenried; Wasserlinsen-Grünalgen-Schwimmblattdecke; Brennesselflur																					
Habitate + Strukturen																					
Beschreibung / Besonderheiten Dieses mit einem Uferseggenried fast vollständig verlandete Soll weist im Zentrum eine fast komplett mit einer Wasserlinsen-Grünalgen-Schwimmblattdecke bedeckte offene Wasserfläche auf. Die Ackerkante des Solls ist mit einer Brennesselflur bewachsen. Da das östlich angrenzende Acker Gelände einen Geländeabfall aufweist, wird dieses ständig mit Wasser durchsickert oder überlaufen. Aufgrund dieser Tatsache befindet sich hier z.Z. eine Quecken-Brache, die mehrere tiefe Fahrspuren (abgesackter Schlepper; missglückter Umbruch) aufweist.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora) ☒ Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum											vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm ☒ landschaftsprägender Charakter ☒ Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion										
Gefährdung																					
Y S I Y W P Y W G											keine Gefährdung ☐										
Empfehlung Auflassung der östlich angrenzenden Ackerbrache. Förderung von Quellvegetation.																					
Z S R Z M E Z S X																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.									
				0 4 0 8 - 3 3 2 - 4 0 6 3																			
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition							
k g				k g				k g				k g				k g							
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				eben				N							
Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO							
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O							
Sand				g eutroph				k frisch				düinig				SO							
Kies / Steine				poly- / hypertroph				k feucht				Berg / Rücken				S							
g Lehm								k sehr feucht				Riedel				SW							
Ton								k naß				Flachhang <= 9°				W							
Halbkalk / Kalk								g offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW							
Schlamm / Faulschlamm												Nische											
												g Senke / Strecksenke											
												Kerbtal											
gestörter Boden												Sohlental											
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																							
Nutzungsintensität												Umgebung						k g					
k g						k g						k g						k g					
intensiv						Fischerei						g Acker / Gartenbau						Fließgewässer					
extensiv						Angeln						k Ackerbrache						Stillgewässer					
g aufgelassen						Erholung						Grünland, intensiv						Trockenbiotop					
keine Nutzung						Kleingartenbau						Grünland, extensiv						Grünanlage / Kleingarten					
						Erwerbsgartenbau						Laub- / Mischwald						Weg					
						Ferienhäuser						Nadelwald						Straße, Parkplatz					
Nutzungsart												Feuchtwald / -gebüsch						Bahnanlage					
k g												Gehölz						Gewerbe / Industrie					
Acker						Verkehr						Röhricht / Feuchtrache						Silo / Stallanlage					
Wiese						Ver- / Entsorgungsanlage						Hochstauden / Ruderalflur						Gebäude / Siedlung					
Weide						sonstige Nutzung:						Graben						Spülfeld / Halde					
forstliche Nutzung																		Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																							
Carex riparia																							
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																							
Lemna minor																							
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																							
Galium aparine						Iris pseudacorus						Juncus effusus						Lemna trisulca					
Urtica dioica																							
Angaben zur Fauna																							
Kranich																							
Verwendete Unterlagen												Datum erste Begehung: 25.04.2003											
												Datum letzte Begehung:											
Bearbeiter/in: Planiver-Schwarz												Foto: 1						Folgeseiten: 0					